

Zeitschrift: Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

Band: 88 (1990)

Heft: 10

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rubriques

besondere was Veränderungen des Bodens selbst angeht. Ein Forschungsschwerpunkt ist daher die Analyse und Modellierung langfristiger Bodenveränderungen.

Bodenveränderungen erfolgen einerseits meist schleichend und wenig spektakulär, andererseits sind sie, wenn überhaupt, meist nur mit hohem Aufwand rückgängig zu machen. Eines der dringendsten Anliegen des Bodenschutzes ist daher das frühzeitige Erkennen von potentiellen Gefährdungen. Wegen der grossen räumlichen Variabilität sind kritische Belastungen im Boden selbst aber oft erst nachweisbar, wenn es für Schutzmassnahmen sehr oder zu spät ist. Zudem sind Bodenuntersuchungen ausserordentlich aufwendig. Den zweiten Schwerpunkt bildet daher die Erarbeitung, Weiterentwicklung und Optimierung von Monitoringstrategien, die flächendeckend, empfindlich und mit vertretbarem Aufwand durchführbar sind. Dritter Schwerpunkt ist die Entwicklung von Techniken zur Reinigung und Rekonstitution belasteter und geschädigter Böden und der dazu notwendigen Grundlagen. Dabei geht R. Schulin davon aus, dass Sanierungsmaßnahmen nach Möglichkeit die natürlichen Regenerationsprozesse im Boden stimulieren und fördern sollen, und er wird sich daher auf Verfahren konzentrieren, bei denen der Boden *in situ* und nicht als Aushub behandelt wird. Hierzu gehört zum Beispiel die künstliche Durchlüftung von Böden zur Herstellung eines geeigneten Milieus schadstoffabbauender Mikroorganismen.

Die selben Schwerpunkte gedenkt R. Schulin auch in der Lehre zu setzen. Neben einer gemischten Veranstaltung «Bodenschutz» für Umwelt-Ingenieure ist ihm insbesondere der praktische Unterricht sehr wichtig, der im Vertiefungsblock «Bodenschutz» anhand von Fallbeispielen aus der Praxis durchgeführt wird.



Praxis der Öffentlichkeitsarbeit (IV)

RAV – Schlüssel zu raumbezogenen Daten

Über RAV wird zur Zeit viel gesprochen und geschrieben. Es wird auch viel gearbeitet. Tun wir alles, was notwendig ist? Sind z.B. die Politiker und Behördevertreter genügend informiert? Sind ihnen die Zusammenhänge und die Möglichkeiten klar, die sich dank RAV ergeben? Wir haben unsere Zweifel... RAV hat unseres Erachtens verschiedene Aspekte: technische und betriebswirtschaftliche, brancheninterne und branchenexterne, rationale und irrationale, sachliche und politische. Im Rahmen dieser Gedanken zur Praxis der Öffentlichkeitsarbeit interessieren die politischen, irrationalen, branchenexternen, betriebswirtschaftlichen Aspekte. Soll RAV Erfolg haben und dem Berufsstand Erfolg bringen, dürfen diese Aspekte nicht als zweitrangig behandelt werden.

Es kann auch nicht sein, dass die Aspekte allein von der Projektleitung oder vom SVVK- oder vom GF SVVK-Vorstand beachtet und entsprechende Massnahmen durchgeführt werden. Unser ganzer Markt ist doch so lokal gefärbt, dass der Hauptteil der Arbeit durch die Sektionen und sogar vom einzelnen Standesvertreter geleistet werden muss! Aber wie? Gestatten Sie einige Hinweise:

- An lokaler Gewerbeausstellung RAV vorstellen; Unterschiede zu herkömmlichen Methoden aufzeigen; neue Möglichkeiten herausstreichen; Nutzen beschreiben.
 - Interessierten Kreisen (Behörde-Vertretern, Grundbuch, institutionale Benutzer etc.) moderne Arbeitshilfsmittel und -abläufe demonstrieren – am Arbeitsplatz; «gesellschaftliches Rahmenprogramm» nicht vergessen!
 - Im Rahmen von Clubs, privaten Zirkeln, Vortrag zu RAV halten.
 - Alle Geometer eines Kantons/einer Region laden die entsprechenden kantonalen/regionalen Politiker zu einer Demo/Aussprache mit «gemütlichem» zweitem Teil ein.
 - Projekt mit einer Schule durchführen, z.B. im Rahmen des Berufskundeunterrichtes, der Geometrie, Geographie etc. Dabei vor allem die modernsten interaktiv-graphischen Systeme demonstrieren.
 - Kontakt zu Raumplanern bewusst und aktiv pflegen. Zusammenarbeit suchen. Eigenes Spezialwissen als «Raum-Daten-Manager» einbringen.
 - usw.
- Ziel dieser Aktivitäten muss es sein, dass jedermann klar ist, dass es RAV in einer hochentwickelten Gesellschaft braucht, dass der

Geometer der geeignete «Manager» raumbezogener Daten ist, dass RAV realisierbar ist und grossen Nutzen bringt. Es gilt, diese «Message» an die «Basis» zu bringen.

Les relations publiques en pratique (IV)

Remo – La clé pour accéder aux informations relatives au territoire

Actuellement, on parle et écrit énormément au sujet de la Remo. On y travaille aussi beaucoup. Mais est-ce que nous faisons tout ce qui est indispensable? Est-ce que par ex. les politiciens et les représentants de nos autorités sont suffisamment informés? Ont-ils conscience des corrélations et des possibilités résultant de la Remo? Nous en doutons...

A notre avis, la Remo a différents aspects: des aspects techniques et de gestion d'entreprise, internes et externes par rapport à la branche, rationnels et irrationnels, objectifs et politiques. Dans le cadre de ces réflexions au sujet de la mise en pratique des relations publiques, les aspects politiques, irrationnels, externes à la branche et de gestion d'entreprise sont très importants. Si la Remo veut avoir du succès et procurer des avantages à la profession, on ne devra pas traiter ces éléments à la légère.

Certains penseront peut-être qu'il appartient à la direction du projet, voire aux comités de la SSMAF et du GP SSMAF de prendre en considération ces aspects et de mettre en place les mesures appropriées. Quelle illusion! Notre marché a une telle composante régionale que les sections et tous les représentants de la profession doivent impérativement s'investir et accomplir le travail de terrain.

Mais comment? Permettez-nous quelques remarques:

- Présentation de la Remo à l'occasion d'une exposition industrielle locale; montrer la différence par rapport aux méthodes traditionnelles; mettre en valeur les nouvelles possibilités; décrire les avantages.
- Présenter dans ses bureaux, les outils et méthodes de travail modernes aux milieux intéressés (représentants des autorités, registre foncier, usagers de différentes institutions, etc.) – Ne pas lésiner sur l'aspect convivial de ces démonstrations.
- Présenter un exposé sur la Remo lors de rencontres de clubs, de cercles privés, etc.
- Tous les géomètres d'un canton/d'une région invitent les politiciens cantonaux/regionaux à une démonstration/discussion suivie d'une collation ou d'un repas.
- Réaliser un projet avec une école, p.ex. dans le cadre de l'orientation professionnelle, de la géométrie, de la géographie, etc. A cette occasion, démontrer avant tout les systèmes modernes graphiques interactifs.
- Entretenir de façon consciente et active des relations avec les responsables de l'aménagement du territoire. Rechercher

sauter
Kartographie Leistungskataster Vermessung
Wir übernehmen laufend Zeichnungsaufträge
aus den Bereichen:
LEITUNGSKATASTER
KARTOGRAPHIE
VERMESSUNG
Vergleichen Sie uns:

- Attraktives Preis-Leistungsverhältnis
- Hochqualifiziertes Personal
- Bedeutender Kundenkreis (seit 1968 aufgebaut)
- Termingerecht
- Sicherer Transport

Niederdorfstr. 63 Rotbuchstr. 9 Oberseestr. 48
8001 Zürich 8006 Zürich 8640 Rapperswil
Tel. 01/252 56 74 Tel. 01/363 82 83 Tel. 055/276 246
Das Sauter-Team grüßt